

LAbg. Markus Wiesler

Mitglied des Bgld. Landtages

*An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 16. September 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich an **Herrn Landesrat Leonhard Schneemann** als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die Einführung der Pflegeregionen im Burgenland wirft zahlreiche Fragen auf, insbesondere im Hinblick auf die Wahlfreiheit der Betroffenen, die Rolle bestehender Träger sowie die finanzielle Belastung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen. Aus Sicht der FPÖ steht dabei im Vordergrund, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht bevormundet werden dürfen und keine zusätzlichen Kosten oder Nachteile durch organisatorische Zuweisungen entstehen.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Ist es vorgesehen, dass Pflegebedürftige oder ihre Angehörigen verpflichtend den jeweils zugeteilten Träger der Pflegeregion in Anspruch nehmen müssen?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, wenn Betroffene den bisherigen Träger ihres Vertrauens behalten wollen?
3. Welche Konsequenzen hat es für Betroffene, wenn sie den zugeteilten Träger nicht annehmen?
4. Gibt es einen Anspruch auf freie Wahl des Trägers, oder wird die Auswahl durch die Pflegeregionen eingeschränkt?

5. Welche Maßnahmen setzt das Land, um sicherzustellen, dass den Betroffenen durch eine Nichtannahme des zugeteilten Trägers keine Nachteile entstehen?
6. Ist garantiert, dass durch die Einführung der Pflegeregionen keine höheren Kosten für Betroffene entstehen, insbesondere dann, wenn diese den zugeteilten Träger für die Pflege nehmen müssen?
7. Welche rechtliche Grundlage gibt es für eine Zuweisung von Pflegebedürftigen an bestimmte Träger, und wie wird dabei das Grundrecht auf Selbstbestimmung gewahrt?
8. Wie wird sichergestellt, dass die bestehenden Pflege- und Sozialdienste im Burgenland nicht durch die neuen Strukturen benachteiligt oder gar ganz verdrängt werden?



LAbg. Markus Wiesler